

Noch Platz unterm Teppich

Jugendhilfeplanung soll Mängel aufdecken – In Bamberg ist das nicht erwünscht

Am 14. März legte das Jugendamt der Stadt seinen Bericht 2000 vor: Eine Bilanz der Zufriedenheit, mit kleinen Schönheitsfehlern, so scheint es. Doch statt die vorhandenen Mängel am Betreuungssystem aufzugreifen, setzen Stadtrat und Stadtverwaltung offenbar darauf, solche Mängel erst gar nicht mehr aufzudecken.

In den Jahren 1998 und 1999 wurden Bamberger Eltern befragt – mit folgenden Ergebnissen:

1. In KINDERGÄRTEN gibt es ausreichend viele Plätze, so

dass jedes Kind den gesetzlich zugesicherten Kindergartenplatz für drei Jahre bekommen kann. – Dies gilt aber nur, wenn die Bamberger Jungen und Mädchen nicht schon ab dem dritten Geburtstag einen Platz benö-

tigen, wenn ein Teil der Eltern bereit ist, sein Kind in den Nachbarstadtteil zu fahren und wenn jeder Platz in einer Kindergartengruppe besetzt wurde.

2. Die Plätze in KINDERHORTEN waren ausgebucht. – Zu dem offiziell zusätzlichen Bedarf kommt aber noch ein verdeckter Bedarf hinzu, bestehend aus denjenigen Eltern, die einen Platz benötigen, sich aber nicht melden, etwa weil sie um die ausgebuchten Horte wissen.

3. Bei den KRIPPEN hatten zum Zeitpunkt der Erhebung 29 Eltern keinen Platz für ihr Kind gefunden. – Die Jugendhilfeplanung empfahl: Kompensation des Fehlbestands durch mehr Tagespflegeplätze. Hierzu müsse eine Planstelle für die Vermittlung und die Betreuung von Tagesmüttern/-vätern geschaffen werden.

Wie haben Stadtspitze und Stadtrat reagiert? Die Planstelle für Jugendhilfeplanung fiel zum 31.12.2000 ersatzlos weg, auch die Planstelle der Kindertagesstättenberatung wurde nicht verlängert. Personal- und Finanzsenat lehnten es zudem ab, die empfohlene Stelle „Pflegeelternberatung“ bereit zu stellen.



Foto: Erich Weiß

Immerhin: Ab Juli 2001, so soll der Finanzreferent Faust der Sprecherin der CSU im Jugendhilfeausschuss zugesichert haben, könne es mit der Jugendhilfeplanung weiter gehen. Aber wenn man im Jugendamt

nach künftigen Plänen, Konzepten und Vorgehensweisen in der Jugendhilfeplanung Ausschau hält – Fehlanzeige.

Den Finanzreferenten wird's freuen. Wo keine Umfragen ge-

macht werden, wird kein Bedarf festgestellt. Und Defizite, die nicht aufgedeckt werden, müssen auch nicht finanziert werden.

Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß...

Applaus für Hollmann

Bei der Jugendhilfeausschusssitzung am 14.3.2001 protestierten Eltern im Sitzungssaal, weil sie fürchteten, dass die Stadt aus der finanziellen Zuschussung der Kindergärten aussteigt. Der Hintergrund: Das städtische Sparprogramm beinhaltet tatsächlich eine Kürzung der Zuschüsse um ca. 20 DM pro Jahr und Kind (insgesamt 21.500 DM im Jahr 2001), was im Einvernehmen mit den Trägern beschlossen wurde und nicht zu einer Erhöhung der Elternbeiträge führt. Gegen diese Entscheidung, im Rahmen der Haushaltsberatungen noch von ihm mitgetragen, protestierte auch Stadtrat Hollmann (CSU) laut. Die ZuschauerInnen klatschten.

Bei der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung am 16.5.2001 stand die dringend nötige Heizungssanierung in einem Bamberger Kindergarten auf der Tagesordnung. Der Antrag auf 68.000 DM Zuschuss wurde durch die CSU abgelehnt: Es sei kein Geld da; der Träger müsse den Betrag vorstrecken, bis wieder Geld zur Verfügung stehe. Und wer hob still die Hand, als das Anliegen des Kindergartens abgelehnt wurde? Stadtrat Hollmann. Es waren wohl zu wenige ZuschauerInnen im Saal.

Dosenpfand – damit die Maß voll bleibt

Seit einigen Jahren ist die Dose auf dem Vormarsch. Nach Angaben des Getränkehandels wurden im Jahr 2000 rund 227 Mio. Dosen mehr verkauft als im Vorjahr. Dahinter steckt auch ein andauernder Konzentrationsprozess unter den Unternehmen dieser Branche.

Das vom grünen Bundesumweltministerium auf den Weg gebrachte Dosenpfand fördert deshalb nicht nur umweltscho-

nenden Konsum durch Mehrwegflaschen. Es stärkt auch kleine Brauereien und mittelständische Betriebe, stützt regionale Wirtschaftskreisläufe und erhält nicht zuletzt das, was in Bamberg und Franken heute noch selbstverständlich ist – eine vielfältige Bierkultur.

Bisher lehnt die Bayerische Staatsregierung die Einführung des Dosenpfands ab. Deshalb sammeln Bündnis 90/Die

Grünen in Bayern Unterschriften, die eine Zustimmung Bayerns zum demnächst im Bundesrat behandelten Gesetz fordern. Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann sich an GAL-Stadtrat Peter Gack (Tel. 0951/9230388, e-mail: gack@gal.bamberg.de) wenden oder direkt an die grüne Landtagsfraktion (Tel. 089/4126-2335, Internet: www.gruene.landtag-bayern.de).

Hofcafé
morgens
mittags -abends

frühstücken - mittagessen
kaffeetrinken - relaxen
freunde treffen - bummeln
essen gehen - feiern
wein - cocktailschlürfen

Gutscheine vom Hofcafé

Mo-Fr 8-1 Uhr
Sa 9-2 Uhr
So 9-1 Uhr

Austraße 14 - 96047 Bamberg
Telefon (0951) 2 54 47

MUSSAROCA
Bamberger
Kaffeebohnen

Beste - mehr aus biologischen Anbau
Gewürz- und Feinwürstchen
Duff- und Aromaextrakte
geruchvollstes, Chokoladig
herzige, aromatische, feine, volle, tiefe

Verkaufen: Müller-Obst-
GmbH + Co. KG, 14.00 - 18.00 Uhr
direkt am Gürtel,
So auf dem Bauernmarkt

Königsplatz 11, 96047 Bamberg, Tel. 20081

Gärtnerei
Milchstraße
Eigene Polsterwerkstatt
Sonnenschutz
Tischdecken
Handwebteppiche
Fachärztliche Beratung

Rainer Schmitt

1981/1984/1987/1990 -
Preiswettbewerb -
Preiswettbewerb -
Preiswettbewerb

14. 09. 01 - 18.00 Uhr - Bamberg, 96047 Bamberg

Meister Reinhard

96129 Strullendorf

100%

- Bio-Elektrik
- Elektromotoren?
- Gesunder Licht
- Moderne Wohnen

0800 36 34 78 37

Die öko-logische Adresse im Internet:
www.colibri.de
Wir beliefern Sie im Stadtgebiet
kostenlos per Fahrradboten!

Verlagsbuchhandlung **colibri** GmbH
Austraße 12-14
96047 Bamberg
Telefon 0951/20858-0
Telefax 0951/20858-22
Internet: www.colibri.de

Alles lecker - alles bio - alles frisch!
Naturkost aus dem Fachgeschäft der Innenauf!

Endres

1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100

Sitzbänkestraße 14 - 96047 Bamberg
Tel. 0951 / 20 18 15 - Fax 20 18 12
e-mail: bioendres@jail.com

Mehr Fläche für Naturkost!
Leckere, biologische, frische Lebensmittel aus dem Fachmarkt

Bioware Endres

Mühlstraße 57 - 96048 Bamberg
Tel. 0951 / 911 50 80 - Fax 0951 91 00 00
e-mail: bioendres@jail.com

SCHUL-LECHNER
Bei uns erhalten Sie

Bundgaard (jetzt bis Gr. 41) + Va Bene + Think + Ganter + Loint's + Wesenjak + Hartjes + Highlander + trippen u.v.m.

und vor allem: **persönliche Beratung**

JOSEPHSTR. 9 BA (Nähe Luitpoldstr.)
Mo - Fr 9.30 - 18.30 h Sa 9.30 - 14 (16) h Tel 0951/201266
Bus 5 min Luitpolddeck Bahnhof 5 min P im Hof